

RESPEKTVOLL

Das ifa zeigt jedem gegenüber ein hohes
Mass an Achtung und Respekt.



Unsere Überzeugungen im Institut für Arbeitsmedizin

Wie gehen wir miteinander um?
Was ist uns gegenseitig wichtig?



Respektvoll ist ...

Respekt bezeichnet eine Form der Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Ehrerbietung gegenüber einem anderen Lebewesen oder einer Institution.

Menschen sehnen sich nach Sinnfindung, Orientierung und Wertschätzung. Jede/r von uns besitzt eine einzigartige, unverwechselbare Kombination von Stärken und Schwächen, von Talenten und Eigenheiten, woraus sich die individuellen Vorzüge eines Gegenübers ableiten. Das Bewusstsein über diese Ergänzung in der Zusammenarbeit stärkt Achtung und Respekt füreinander.

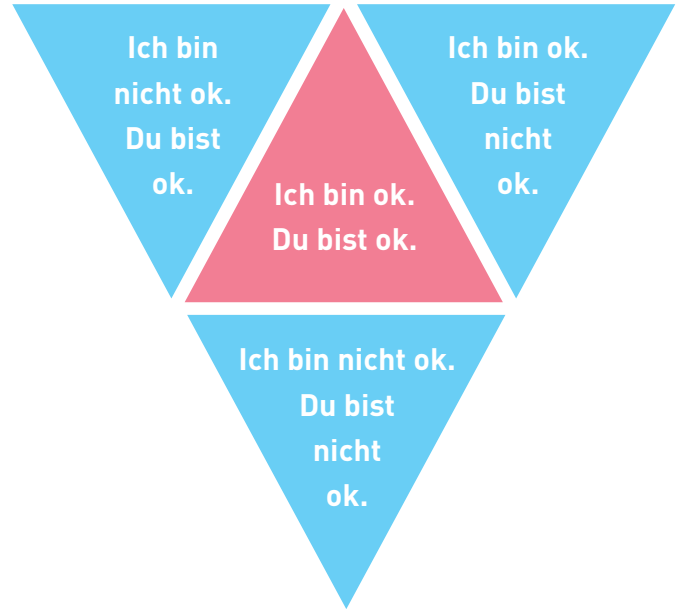


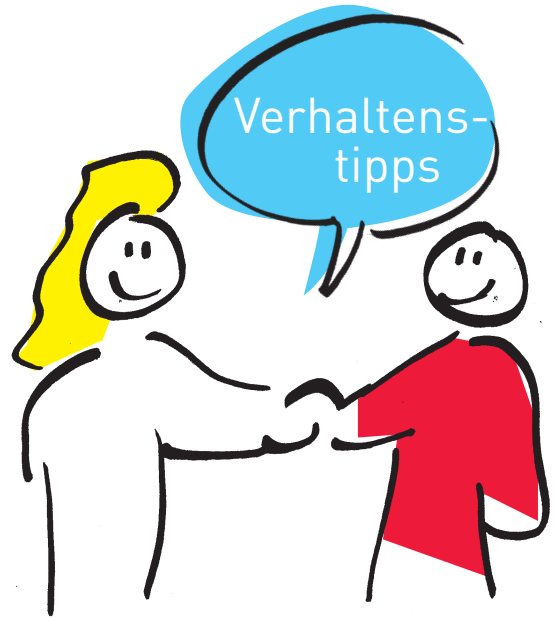
Aus dem ifa Leitbild:

Wir bieten Raum für sinnvolle Arbeit mit hohem Handlungsspielraum. Unsere Mitarbeitenden sollen als Expertinnen und Experten Einfluss auf Arbeitsprozesse und Arbeitsabläufe haben. Um diese Kultur aufrecht zu erhalten, ist es wichtig, einander respektvoll und unterstützend zu begegnen.

Auf die Haltung kommt es an ...

Für eine umfassende Dienstleistung braucht es Fachpersonen verschiedener Disziplinen und unterschiedliche Blickrichtungen. Dies als Bereicherung für das gemeinsame Ziel zu sehen sorgt für Respekt.





Tipp Nr. 1

Respekt fängt bei dir selbst an!

Reflexion als Ausgangslage – Wo stehe ich, was möchte ich & was trage ich bei?

Reflektiere und kläre deine Position im Team und unter Vorgesetzten aktiv und nehme deinen Handlungsspielraum und deine Grenzen wahr.

Hol dir Unterstützung, wenn du sie brauchst und leiste Hilfestellung, wo es in deinem Verantwortungsbereich und deiner Kenntnis liegt.



Tipp Nr. 2

Zuhören heisst Fragen stellen

Fragen ermöglichen einen intensiven Austausch und schaffen Raum für Respekt

«Was genau meinst du mit Stress/Verbindlichkeit/Ordnung...?», «Was stellst du dir genau vor?» – Fragen sind eine gute Möglichkeit, in einen wirklichen Austausch zu kommen und zu verstehen, wo der/die andere steht. Trage damit aktiv zum gegenseitigen Verständnis bei.



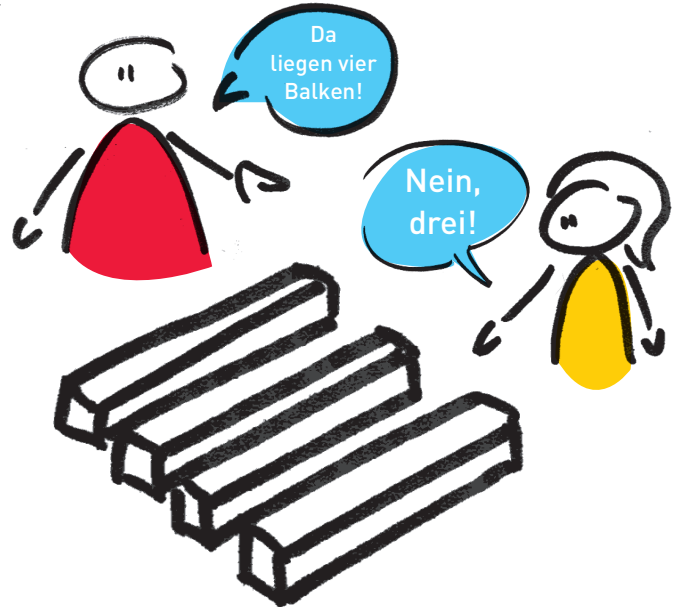
Tipp Nr. 3

Wechsle die Perspektive

Stoppe den Autopilot und wechsle mal die Spur

«Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.»

Perspektiven sind nur eine Blickrichtung und entsprechen nicht der (objektiven) Wahrheit. Respekt heisst, die Erlebnissen und Ansichten einer anderen Person anzuerkennen und sie nicht an sich selbst angleichen oder überreden zu wollen.



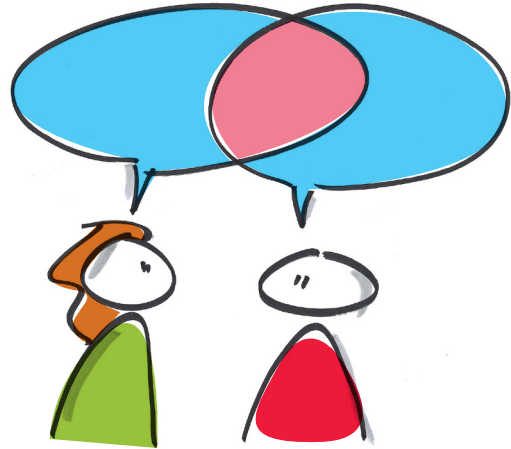
Tipp Nr. 4

Kommuniziere klar und eigenverantwortlich

Verwende diese 4 Schritte, um respektvoll Klarheit zu schaffen:

- a.** Beschreibe eine Beobachtung, ohne diese mit deiner Bewertung oder Interpretation zu vermischen.
- b.** Drücke dein Gefühl aus, das mit der Beobachtung in Verbindung steht.
- c.** Suche das Bedürfnis, das hinter deinem Gefühl liegt.
- d.** Formuliere deine Bitte um eine konkrete Handlung. Formuliere sie in «positiver Handlungssprache».

« Wenn **a**, dann fühle ich mich **b**,
weil ich **c** brauche.
Deshalb möchte ich jetzt gerne **d**. »



Tipp Nr. 5

Sei achtsam im täglichen Kontakt

Diese Worte sind super schnell ausgesprochen und haben einen anhaltenden «Respekt-Effekt»

Begegne deinen Arbeitskollegen/-innen und Vorgesetzten aufgeschlossen und freundlich und helfe mit, eine gute Arbeitsatmosphäre zu erzeugen. Grüsse, danke und halte dich an Teamregeln – auch wenn du «im Schuss» bist oder etwas Routine ist.



ifa ■ INSTITUT
FÜR ARBEITSMEDIZIN

A: Kreuzweg 3. Areal ABB/GE. 5400 Baden

B: Bruggerstrasse 61a. 5400 Baden

Tel. +41 56 205 44 44. Fax +41 56 205 76 16

info@arbeitsmedizin.ch. www.arbeitsmedizin.ch